

II. Basler Marsch der Sans-Papiers

Bewilligte Kundgebung für Arbeits- und
Aufenthaltsbewilligungen JETZT!

Samstag, 17. Mai 2008

Besammlung: 12:30 Uhr Margarethenpark (Gundeldingerstrasse,
Höhe Gempenstrasse), **Route** via Marktplatz (14:30-15:00 Uhr)
Schluss der Kundgebung: 15:30-16:00 Uhr Claraplatz
Kleidung (T-Shirt): weiss

**BLEIBERECHT JETZT:
Legalisierung statt Kriminalisierung!**

- ▶ **Ohne uns, putzende Frauen aus aller Welt, geht nichts mehr in den Basler Haushalten! Arbeits- und Aufenthaltsbewilligungen JETZT!**
- ▶ **Wir, Familien mit Kindern aus aller Welt, sind längst hier zu Hause! Arbeits- und Aufenthaltsbewilligungen JETZT! Lehrstellen für junge Sans-Papiers JETZT!**
- ▶ **Wir, ehemals legale Arbeiter aus Ex-Jugoslawien und andern Ländern, arbeiten seit 10, 15 und mehr Jahren hart in der Schweiz. Arbeits- und Aufenthaltsbewilligungen JETZT!**

Unterstützende Organisationen: Aktion 8. März, BastA!, Berner Beratungsstelle für Sans-Papiers, Bleiberecht für alle!, C.E.D.R.I., Colectivo sin papeles ZH, Collectif de soutien aux sans-papiers GE, Grüne BL, DJS Basel, Flüchtlingscafé „Refugees welcome“, Gewerkschaftsbund BS und BL, IGA, JUSO BL, Katholischer Frauenbund BS, Neue PdA, NOSOTRAS interkulturelle Informationsstelle, Sans-Papiers-Anlaufstelle Zürich, Solidaritätsnetz, Solidarité sans frontières, SP BS, VPOD Basel

Wir möchten endlich leben, nicht nur überleben!

Wir, Migrantinnen und Migranten ohne geregelten Aufenthalt, gehen auf die Strasse, weil wir es satt haben, jeden Tag mit der Angst vor einer Polizeikontrolle und der Zerstörung unserer bescheidenen Existenz zur Arbeit zu fahren. Wir haben es satt, wie Kriminelle behandelt zu werden und ein Leben im Verborgenen führen zu müssen. Wir haben es satt, ohne Bewilligung von schlechten Arbeitgebern, Vermietern und Landsleuten abhängig zu sein.

Dass wir als Sans-Papiers in der Schweiz leben müssen, ist nicht unsere Schuld. Das Papier, das uns fehlt, um normal leben zu können, ist nicht ein Pass oder eine Identitätskarte, sondern eine Aufenthalts- und Arbeitsbewilligung. Der weltweite Kapitalismus, Krieg und Korruption haben unsere Herkunftsländer verarmen lassen. Uns und unseren Familien blieb nichts anderes übrig, als ein besseres Leben im Ausland zu suchen.

Hier, in der Schweiz, werden wir durch immer restriktivere Ausländergesetze brutal ausgegrenzt. Dabei ist unsere Arbeitskraft äusserst willkommen: Wir arbeiten als Putzfrauen, betreuen Kinder und Alte, arbeiten auf Baustellen, in der Landwirtschaft und in Restaurants. Wir machen die Arbeiten, die unbeliebt, wenig bezahlt sind und die niemand anderes machen will. Wir sind 5-10'000 in der Region Basel. Wir arbeiten auch in Zukunft gerne für euch, aber bitte mit Bewilligung!

Wir leben zum Teil bereits 5, 10 oder sogar noch mehr Jahre in Basel, wir haben hier längst Wurzeln geschlagen. Unsere Energie und Motivation, uns hier zu integrieren, ist gross – mit einer Bewilligung wäre sie noch viel grösser! Wir verlangen kein Mitleid, sondern nur etwas Verständnis und Gerechtigkeit.

STOPP die Diskriminierung von MigrantInnen aus Afrika, Lateinamerika und Asien!

Veranstalterinnen: Union der ArbeiterInnen ohne geregelten Aufenthalt (Gewerkschaft für Sans-Papiers, die in Basel leben und arbeiten mit den Zielen Schutz vor Ausschaffung und Behördenwillkür, Aufenthaltsbewilligungen, bessere Arbeitsbedingungen), Anlaufstelle für Sans-Papiers (www.sans-papiers.ch), Interprofessionelle Gewerkschaft IGA, (www.viavia.ch)

kein
mensch
ist
illegal